



Wir knüpfen ein Netz Freunde & Partner in der Steyler Familie



2020/2

Liebe Steyler Freunde und Partner, liebe Steyler Familie

Heute erhaltet Ihr wieder einen neuen Vernetzungsbrief mit weihnachtlichen Grüßen und den neuesten Nachrichten aus dem zweiten Halbjahr 2020.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Euch bitten, auch zukünftig Eure Termine und Veranstaltungen Bernd Heinz Hunstig (freundeskreise@steyler.eu) rechtzeitig mitzuteilen.



Die Steyler Familie / Arnoldus Familie

Grußwort

Liebe Steyler Freunde und Partner,
vor ein paar Tagen haben wir des Heiligen Nikolaus gedacht.

Er ist noch heute bei Kindern und bei Erwachsenen gleichermaßen als Helfer in der Not bekannt. Er rettete die Hungernden, weil er den Kapitän eines Schiffs mit Getreide für Rom bei seiner Zwischenlandung in Myra überzeugte:

„Wenn man teilt, reicht es für alle!“

Das Handeln des Heiligen Nikolaus sollte uns auch in der heutigen Zeit Wegweiser und Vorbild sein.

In diesem Sinne sollten wir als Steyler Freunde und Partner uns immer wieder um Menschen sorgen, die unsere Hilfe benötigen.

Ich möchte Sie ermutigen die Aktivitäten in den Freundes- und Partnerkreisen auch in der Zeit der Pandemie nicht ruhen zu lassen. Die Menschen bauen auf unsere Unterstützung und sind sogar davon abhängig.

**Das Koordinierungsteam wünscht Ihnen
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,
verbunden mit guten Wünschen
für das neue Jahr 2021!**

Herzlichst

Gregor Theißen

Konten für Hilfe

Die Corona-Pandemie hat uns alle schwer getroffen. Viele geplante Veranstaltungen wie unser „Steyler-Familie-Treffen“ am Palmsonntagswochenende, Hungermarsch, Adventsingen, Advents- und Weihnachtsbasare und viele

andere mussten abgesagt werden. Dies führte zu einer Verringerung der Spenden, die für die Unterstützung der Arbeit der Steyler Missionare und Missionarinnen notwendig sind.

Wir veröffentlichen deshalb am Ende dieses Vernetzungsbriefs eine Auflistung der uns bekannten Spendenkontos der Steyler Freunde und Partner. Jede Spende hilft!

Berichte aus den Ordensgemeinschaften

Steyler Missionare SVD

Zauberpater Herman Bickel SVD verstorben

P. Hermann-Bernhard Bickel, der „Zauberpater“, ist tot. Er verstarb am 17.08.2020 während des „Angelusläuten“ ganz friedlich nach einer mit großer Geduld ertragenen Krankheit.



Hermann Bickel hat uns und vielen Menschen durch seine Zauberei und seine Wortgewandheit viel Freude bereitet. Er hat sich für die Mission der Steyler Ordensgemeinschaften immer wieder mit ganzem Herzen eingesetzt. Wir alle können Gott danken, einen solch vorbildlichen Menschen kennen gelernt zu haben.

Wir wollen dafür dankbar sein und ihn in unser Gebet einschließen. RIP

stadtgottes / Leben jetzt



Die Steyler Missionare unterrichten in Schulen und Werkstätten, unterhalten Krankenhäuser, Kinderhorte und Pfarreien, sie bilden an Priesterseminaren, Handwerksschulen und Universitäten junge Menschen aus.

Die Familienzeitschrift stadtgottes spielte dabei 142 Jahre eine wesentliche Rolle. Aus stadtgottes wurde Leben jetzt, unser Name hat sich geändert, unsere Seele bleibt.

Steyler Missionsschwestern SSpS

Vivat international gedenkt der im Süd-Sudan getöteten Sr. Veronika - Leben für Menschenrechte und Würde



Sr. Veronika wurde am 8. Januar 1958 in der Slowakei geboren. Sie legte die ewigen Gelübde 1994 ab. Sie war Ärztin mit Spezialisierung auf Tropenkrankheiten. Sie arbeitete als Missionarin in Ghana. Von 2004 bis 2010 war

sie Provinzleiterin der slovakischen Provinz. Nach ihrer Zeit als Provinzleiterin wurde sie 2010 nach Yeï in den Süd-Sudan entsandt und war wegweisend für den SSpS-Einsatz dort. Bis zu ihrem Tod arbeitete sie von 2010 - 2016 in verschiedenen Funktionen als Oberin, Ärztin und Direktorin des Bakhita Gesundheitszentrums in Yeï. Sr. Veronika war eine engagierte, großzügige und fröhliche Missionarin, sowohl als Promotor für Menschenrechte und Würde, als auch als Mitglied von Vivat international.

Als Sr. Veronika, nachdem sie einen Notfallpatienten in das Harvest Hospital in Yeï gebracht hatte, um Mitternacht des 15. Mai 2016 zurückkehrte, wurde sie von einer Gruppe vermutlicher Soldaten angegriffen. Der Ambulanzwagen des St. Bakhita Gesundheitszentrums, den sie fuhr, wurde mehrfach beschossen. Sr. Veronika wurde an Hüfte und Bauch schwer verwundet. Nach zwei Operationen im Frauen- und Kinderhospital in Yeï wurde sie am 16. Mai

zum Nairobi Hospital in Kenia zur weiteren Behandlung und Operationen geflogen. Trotz größter Bemühungen der Ärzte verstarb sie am 20. Mai 2016. Ihr Tod ist ein unersetzbarer Verlust für uns, für ihre Familie und den Menschen in Yeï, denen sie besonders diente.

Vivat international dankt Sr. Veronika für ihr Leben für die Menschen im Süd-Sudan. In ihrem Sinne setzen wir unsere Arbeit zusammen mit den Menschen vor Ort für den Süd-Sudan fort.

IN:SPIRIT

Dritte Ausgabe des in:spirit-Magazins



Das Redaktionsteam hat Menschen getroffen, mit ihnen gesprochen, ihnen zugehört und ihre Geschichten, Ideen und Wünsche zum Thema Hören festgehalten.

Das Magazin kann unter dieser Adresse heruntergeladen werden:

https://www.steyler-missionsschwestern.de/fileadmin/user_upload/sms/missionsschwestern/downloads/2020/inspirit_Magazin_Hoeren.pdf

Steyler Anbetungsschwestern SSpSAP



Am 08. Dezember 1886 gründete der heilige Arnold Janssen als dritte Kongregation die „Dienerinnen des Heiligen Geistes von der ewigen Anbetung (SSpSAP)“. 125 Jahre im Dienst der Anbetung und des Gebetes für das Missionswerk der Kirche, die Heiligung der Priester und für die Not der Menschheit.

Die Schwestern begannen am 08.12. mit dem Vorbereitungsjahr für das Jubiläum 2021.

Berichte von den Freunden und Partnern

Corona-Postkartenaktion

Die Corona Pandemie hat für uns alle zum Teil einschneidende Auswirkungen im täglichen Leben. Besonders ältere Menschen sind durch die Schutzmaßnahmen häufig besonders betroffen. Aufgrund der aktuellen Situation dürfen die Bewohner des Steyler Wendelinusheimes in St. Wendel und des Herz-Jesu-Klosters in Steyl derzeit keine Besucher empfangen.

Um aber ein bisschen Abwechslung in den Alltag der „alten“ Steyler zu bringen, wenden wir uns, auf Initiative der SVD-Partner, mit einer Bitte an Sie/Euch:

Schicken Sie doch an die dortigen Steyler einfach eine Postkarte mit einem kurzen Gruß. Weihnachten ist sicherlich ein besonders guter Anlass.

Diese Postkarten werden dann von Sr. Antonia SSpS bzw. von Frau Sandra Kuhn (dortige Pastoralreferentin) für die Bewohner ausgelegt oder in geeigneter Weise zugänglich gemacht.

Bitte senden Sie die Postkarten an:

Steyler Missionare - Wendelinusheim -
z.Hd. Sandra Kuhn
Missionshausstr. 50
D 66606 St. Wendel

Steyler Missionsschwestern
z.Hd, Sr. Antonia SSpS
Postfach 2308
D 41310 Nettetal

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

SVD-Partner

Welttag der Armen - Gebetsbrücke



Am 4. Welttag der Armen haben wieder Menschen auf allen Kontinenten eine internationale Gebetsbrücke gebildet. Wir sind dankbar, dass wir dadurch so viele Menschen, die an der Seite der Armen stehen, kennengelernt haben und mit ihnen gemeinsam beten konnten. Gott segne Sie alle!

Wir freuen uns darauf, dass wir am 5. Welttag der Armen, 14. November 2021, wieder gemeinsam beten werden!

Missionare auf Zeit (MaZ)

Inge Gnau verabschiedet sich nach zehn Jahren der MaZ-Begleitung



Zehn Jahre lang betreute Inge Gnau junge Menschen, die als MaZ (Missionare auf Zeit) weltweit in Steyler Projekten arbeiten wollen. Nun verlässt sie die Steyler Mission. Geschäftsführer und Missionssekretär Pater Xavier Alangaram SVD dankt ihr für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Als Inge Gnau 1999 zum ersten Mal vom Steyler MaZ-Projekt hörte, war ihr Interesse sofort

geweckt. Sie bewarb sich als Missionarin auf Zeit und reiste 2001 nach Ghana, um dort bei den Steyler Missionsschwestern zu arbeiten. Seitdem ist Inge Gnau den Steyler so verbunden, dass man sie gelegentlich als „Steyler Schwester“ bezeichnet hat. Im Team mit Br. Bernd Ruffing und Markus Woettki arbeitete sie Programme für die MaZ aus und bereitete Workshops und Seminare vor. „Generationen von Teilnehmern haben sie aufgrund ihrer fürsorglichen und offenen Art sehr geschätzt“, sagte Missionssekretär Pater Xavier Alangaram. Inge Gnau ist dankbar für die bereichernde Zeit: „Ich habe viel gelernt und vor allem die Möglichkeit gehabt, Neues auszuprobieren.“ So konnte sie ihr durch Weiterbildung erworbenes Wissen über gewaltfreie Konfliktbearbeitung in ihre Arbeit einfließen lassen. Beiden Seiten ist es ein großes Anliegen, weiter in Kontakt zu bleiben.

Inge Gnaus persönliches Fazit: „Durch die MaZ-Erfahrung und die Arbeit im MaZ-Team wurde mein Blick geweitet. Ich bin weltoffener geworden. Wer sich ernsthaft auf MaZ einlässt, den lässt es nicht mehr los.“

MaZ- Ausreiseseminar 2020 in Steyl

Auch wenn in den nächsten Wochen keine MaZ ihre Mission beginnen werden, reisten dennoch 9 MaZ am 09.09.2020 zur Vorbereitung ihres zukünftigen Einsatzes in Steyl an. Dabei ging es um wichtige Themen und es wurde sehr konkret: angesprochen wurden viele mögliche Probleme von Kulturschock, Gefahrensituationen, Konfliktbewältigung bis hin zu critical whiteness und dem Umgang mit sexualisierter Gewalt. Zusammen mit den Teamer/innen wurde über all das und vieles mehr offen und angeregt geredet und diskutiert. Für das große Thema rund um Kultur hatten wir Besuch von unserem Gastreferenten Christian Städter, mit dem wir auch Gottesdienst im Freien feiern durften.



Am 20.09.2020 wurden sie mit dem Aussendungsgottesdienst, den die MaZ am Vortag selbst vorbereitet hatten, auf ihre Mission geschickt. Pater Rüdiger Brunner segnete die Missionskreuze, die sie am Tag vorher selbst gebastelt hatten.

Niclas-Stiftung



Das Jahr 2020 hat auch bei unseren Projektpartnern so manche Pläne geändert. Wir waren dank großzügiger Spenden von vielen Menschen in der Lage, weiterhin finanzielle Unterstützung zu leisten. So mussten Vorhaben nicht aus Geldmangel gestoppt oder Ausbildungen beendet werden.

Durch die Pandemie haben wir neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit beschritten. Wir erstellten mit Hilfe von P. Vaclav Mucha einen Film über unsere Arbeit, der unter dem Link: <https://www.niclas-stiftung.de/niclas-stiftung-der-film> abgerufen werden kann.

Im Jahr 2020 wurden die Projekte bislang wie folgt gefördert:

Schule in Khumulwng (Indien): 18.507,00 €

Ausbildung zur Krankenschwester in Tamil Nadu (Indien): 3.925,50 Euro

Vrijwillige Missionsmuseum Steyl



Konnte letztes Jahr sich das Museum noch über ca. 2000 Besucher pro Monat freuen, mussten sie sich dieses Jahr den Corona bedingten Schließungen beugen.

Die „Vrijwilligers/Freiwilligen“ (so nennen sich die Ehrenamtlichen dieses Freundeskreises) ließen sich allerdings nicht entmutigen, sondern nutzten die Zeit, um sich mit künftigen Attraktivitäten bei der Bevölkerung in Erinnerung zu halten.

Neue Impulse erhält das Missionsmuseum auch durch eine Absprache mit der Wirtschaftshochschule Venlo. Jeweils sechs Studenten stellen sich zur Verfügung, um ihre frischen Ideen einzubringen. Es ist zu hoffen, dass sich einige Studenten von dem Idealismus der Freiwilligen anstecken lassen für eine ständige Mitarbeit, d.h <Steyler Freunde und Partner> werden.

Stiftung Regentropfen e.V.



Wir haben die Pandemie und müssen in allen Lebensbereichen mit ihr zurechtkommen.

Dennoch durften wir in unserer Stiftungsarbeit Liebe und Zuwendung erfahren, in Form von viel Zuspruch und auch von Spenden. Aber wir sind dankbar für jeden „Regentropfen“ und setzen unsere Arbeit in Ghana fort – langsamer zwar, aber mit dem nach wie vor gleichen Ziel: jungen Menschen eine Zukunft zu schaffen, in der sie durch eine fundierte Ausbildung eine

gute Arbeit haben werden und in ihrer Heimat leben können.

Ich war im September in Ghana und durfte erleben, wie zuversichtlich die Menschen sind - trotz Corona; wieviel Gottvertrauen sie haben und wie fröhlich sie auch sind und sich nicht von Sorgen um Krankheit niederdrücken lassen. Wegen der Pandemie hat die Stiftung einen starken Spendeneinbruch erlebt, und in Ghana selber konnten die meisten Schüler und Studierenden keine Gebühren bezahlen. Die Konsequenz ist, dass viele Monate Gehälter an Lehrer und Dozenten nicht bezahlt worden sind. Trotzdem arbeiten sie weiter und sind hoffnungsvoll unterwegs.

In meiner Muttersprache Gurune sagen die Menschen sich am Abend einen Gute-Nacht-Wunsch zu: „Yine bo to bere“ – das heißt „Möge Gott uns einen neuen Tag schenken.“ Der Wunsch drückt das absolute Minimum und doch auch das Größte dessen aus, was der Mensch braucht, um an sein Tagwerk zu gehen und mit Zuversicht, Gottvertrauen und Liebe das zu tun, was möglich ist.

Das ist und bleibt auch unser Motto, unsere Motivation: Mit Zuversicht, Gottvertrauen und Liebe das zu tun, was uns in unserer Stiftungsarbeit dank Ihrer Unterstützung möglich ist.

Von Herzen sage ich Ihnen Vergelt's Gott dafür, dass Sie auch in diesem schwierigen Jahr treu mit uns gegangen sind und für uns das getan haben, was Ihnen möglich war, sodass wir weitergehen konnten auf unserem Entwicklungsweg in Ghana. Damit entwickeln wir miteinander für die jungen Menschen dort die Heimat, die ihnen einen lebenswerten Raum bietet, damit sie nicht den Weg nach Europa suchen müssen, wo sie das „gelobte Land“ zu finden hoffen und es doch nicht finden würden.

(Auszug aus dem Weihnachtsbrief von P. Dr. Moses Asaah Awinongya SVD)

Bildungs- und Förderungswerk Pater Josef Marx SVD

Wir haben zusammengeführt, was zusammengehört: Die Stiftung (fundación) Padre Jose Marx SVD in Argentinien und das Bildungs- und Förderungswerk Pater Josef Marx (BFW) sind miteinander verschmolzen. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass dank ihrer Hilfe dieser Schritt gelungen ist. So, wie diese jungen Guaranies auf dem Bild, haben auch wir unsere



„Hausaufgaben“ erledigt. Es wurden neue Einzugsermächtigungen und / oder Daueraufträge erteilt, so dass der Fortbestand der Unterstützung der Werke des in 2009 verstorbenen Paters Josef Marx gesichert ist.

Für all ihre Hilfen sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

P. Josef Forstner - Gedächtnis-Stiftung (Papua Neuguinea)

Wegen der Corona-Pandemie konnte das schon zur Tradition gewordene Adventsingen nicht stattfinden. Dennoch ist es ein Herzenswunsch, die Missionsstation von Pater Jo in Papua-Neuguinea nicht im Regen stehen zu lassen. Über die Jahre sind Ihre Spenden zu einem festen Bestandteil im Haushaltsbudget der Missionsstation geworden. Und um den Mitchristen in Papua-Neuguinea auch in diesem schwierigen Jahr wieder unter die Arme greifen zu können, werden Sie - auch ohne Adventsingen - um eine Spende gebeten. Corona hat auch uns fest in Griff. Wir dürfen uns aber freuen, dass wir in einem Land leben können, in dem die medizinische Versorgung gut ist. Wir leben in einer ländlichen Region, die es uns möglich macht, ein freieres Leben zu genießen. Wir haben jeden Tag ein warmes Zuhause, genug zu essen und zu trinken und wir haben - vor allem - Frieden in unserem Land. Trotz Corona dürfen wir dankbar sein für unser gutes Leben. Teilen wir unsere Freude daran mit unseren Mitchristen im fernen Papua-Neuguinea und zeigen wir ihnen, dass wir sie nicht vergessen haben! Wenn Sie auch helfen wollen:

Steyler Mission Sankt Augustin:
IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09
Verwendungszweck: Apostolat P. Forstner, PNG

Steyler bunte Gruppe

Aus „KjE“ wird „SbG“

Der Kreis junger Erwachsener (KjE) hat im letzten Jahr eine Namensänderung vorgenommen.

Wir sind nicht mehr junge Erwachsene. Der Name war historisch bedingt. Nachdem einer von uns eben erst 60 geworden ist und einige aus dem Gründungskreis kurz vor 60 stehen, haben wir in einem Gruppentreffen in Steyl (Herz-Jesu-Kloster) uns kurz überlegt, welcher Name zu uns passen würde.

Wir wollen so heißen, wie wir sind, nämlich, vielfältig, weil jeder von uns ein ordentliches Päckchen zu tragen hat. Durch die Verbindung untereinander und mit Steyl macht es manchem von uns leichter, unser Päckchen zu tragen.

Wir nennen uns jetzt: "SbG", Steyler bunte Gruppe, bunt ist gleich vielfältig!

Konten für Hilfe

P. Josef Forstner Gedächtnis-Stiftung

Steyler Mission Sankt Augustin:
IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09
Verwendungszweck: Apostolat P. Forstner, PNG

Bildungs- und Förderungswerks (BFW) Pater Josef Marx SVD und der Fundacion ARG

Steyler Mission Sankt Augustin:
IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09
Verwendungszweck: Fundación Padre Jose Marx, ARG

Niclas-Stiftung

Spende:

Steyler Bank
IBAN DE04 3862 1500 3870 4700 45
BIC GENODED1STB

Aktionskreis Pater Kulüke e.V.

Volksbank Spelle-Freren eG
Konto-Nr.: 10 99 22 100
Bankleitzahl: 280 699 94
IBAN: DE5 1280699940109922100
BIC: GENODEF1SPL

Ayuda e.V.:

Pax-Bank
IBAN: DE27 3706 0193 0027 2800 13
BIC: GENODED1PAX

Hilfe Direkt e.V. Theley

Bank1 Saar eG
IBAN: DE89 5919 0000 0404 2540 06
BIC: SABADE5S

Zukunftsstiftung Eine Welt

Steyler Bank
IBAN: DE83 3862 1500 3872 2502 22
BIC GENODED1STB

Stiftung Regentropfen

Steyler Bank
IBAN: DE16 3862 1500 0500 1213 12
BIC: GENODED1ST

Philger e.V.

Bank im Bistum Essen eG
IBAN: DE72 3606 0295 0076 0800 11
BIC: GENODED1BBE

Sparda-Bank Oberhausen
IBAN: DE79360605910002295038
BIC : GENODED1SPE

Termine

grenzenlos

Das TV-Magazin der Steyler Missionare

grenzenlos - Das TV-Magazin der Steyler Missionare wird regelmäßig auf BibelTV und KTV gesendet.

Sendezeiten:

BibelTV: donnerstags um 15:30 Uhr, Wiederholung dienstags um 04.45 Uhr und 17.30 Uhr

KTV: verschiedene Zeiten am Monatsende

Es will über die Steyler Missionare, über ihre Arbeit und Einrichtungen informieren und berichtet von Menschen, die sich für eine bessere Welt engagieren und deren Einsatz Menschen überall auf der Welt zugute kommt.

Sendetermine und Kurzbeschreibungen auf

www.bibel-tv.de

<https://k-tv.org/programm>

26.03.2021 - 28.03.2021

CHRISTENVERFOLGUNG ohne Ende

Unter diesem Thema steht das Steyler Familientreffen 2021 bei den Steyler Missionaren.



Foto: © Servizio Fotografico - L'Osservatore Romano

Das lässt uns nicht kalt, sondern solidarisiert uns mit den koptischen Christen in Ägypten.

Nachrichten und Termine von den Steyler Freunden und Partnern können aktuell immer auf [unser Internet-Homepage www.steylerfreundeskreise.eu](http://www.steylerfreundeskreise.eu) eingesehen werden. Weitere Nachrichten aus der Steyler Familie findet Ihr unter www.steyler.de und www.steyler-missionarinnen.de.

Dass auch anderswo weitere 200 Millionen Christen verfolgt und getötet werden, ist ein trauriger Rekord in der Menschheitsgeschichte. Der koptische Bischof Anba Damian kennt diese Tragödie aus eigener Erfahrung und wird uns authentisch informieren.

Aus Höxter-Brenkhausen kommt er zu uns nach Steyl, um zusammen mit uns nach Hilfe zu suchen.

Der Höhepunkt des Treffens ist die „Prozession zur Passion“. Dabei denken wir auch an die anderen verfolgten Christen weltweit.

15.-18.04.2021

Treffen der Steyler bunten Gruppe (SbG) (ehemals KJE) im Haus Christopherus der Vorwerker Diakonie in Bäk bei Ratzeburg

24.-26.09.2021

Treffen der Steyler bunten Gruppe (SbG) (ehemals KJE) im Herz-Jesu-Kloster in Steyl

14.11.2021

Welttag der Armen - Gebetsbrücke



Die SVD-Partner laden herzlich zur Teilnahme an der Gebetsbrücke zum Welttag der Armen am Sonntag, 14. November 2021 ein. Die Gebetsbrücke verbindet Menschen aus aller Welt im Gebet miteinander.



Das Redaktionsteam des Vernetzungsbriefes wünscht allen ein gesegnetes Weihnachten.



Hrsg.: Koordinierungsteam der "Steyler Freunde und Partner (A&S)"
Homepage: www.steylerfreundeskreise.eu
E-Mail-Adresse: freundeskreise@steyler.eu
Redaktion: Bernd H. Hunstig, E-Mail: bernd.hunstig@online.de,
P. Rüdiger Brunner SVD, E-Mail: Brunner@steyler.eu

